

thurm auf dem Gipfel des Berges genießt man eine sehr anmuthige Aussicht.

Einige von unsern Begleitern, die den Königstein schon besucht haben, und von Cotta gerade nach Pirna reisen wollen, wenden sich wieder zu der Gottleube, welche sie durch ein freundliches Thal bis an die Elbe begleitet. Wir scheiden unweit Rottwerndorf, dessen reizende Lage uns einige Augenblicke zum Verweilen einladet, und nähern uns über Krißschwitz der mächtigen Feste.

XIII.

Königstein.

Am Fuße des Berges, dessen Felsenhaupt wir auf unsern Wanderungen schon aus so vielen nahen und fernen Standpunkten erblickt haben, bietet uns das Bergwirthshaus, oder die neue Schenke, gute Bewirthung. Ein steiler, finstrier Pfad führt auf den Gipfel des Felsens, dessen Oberfläche eine halbe Stunde im Umfange hat, und dessen